

130/174-176

- 3) *Bereits am 10. März 1646 hatten Truppen der Festung Hohentwiel, deren Kommandant der in franz. Diensten stehende Konrad **Wiederhold** war, einen Anschlag auf die Reichenau verübt, der indessen misslang. Bei dieser Aktion betraten die Hohentwieler auch für kurze Zeit eidg. Boden, s. ebenda AH 103/24 sowie Zurfluh/Zwyer IV-A¹ (1641-1650) 616f.*
- 4) *Die vorausgehenden 8 Zeilen sind grösstenteils zerstört.*
- 5) *1 Wort zerstört*
- 6) *s. Zurlaubiana AH 36/181 S. 2*
- 7) *s. Anm. 6*

Original, Siegel teilweise flachgedrückt - AH 130, 439

175

1518 Juni 24.

RATSERKANNTNIS¹ VON AMMANN, RAT UND BÜRGERN DER STADT ZUG IM
STREIT MIT DEN GENOSSEN IM GRÜT WEGEN DER ALLMEND BRUNEGG
[GEM. ZUG]

s. U Zug II 1012 (Nr. 2125) sowie SSRQ Zug II 680 (Nr. 1253)

- 1) *Vorliegende Ratserkenntnis diente 1686 dem Stabführer der Stadt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben, als es wiederum galt, einen Streit zwischen der Stadt Zug und den Genossen im Grüt wegen besagter Allmend Brunegg beizulegen, s. Zurlaubiana AH 111/135.*

Kopie - AH 130, 440-441

176

1656 Januar 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER
FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

*"des H schwageren schriben hab ich heüt Recht Empfangen, unndt ver-
nommen, das sy unzhero nichts tentiert [- Villmergerkrieg -] haben,
Zugleich wie unser Dessen, da wir in die 1400 Man sambt 100 Trago-
nern bysamen gehabt, durch die Vohn dem Rordorffer Berg vohrnemb-
lich, undt dan die Meyenberger [Amtsgenossen] verhinderet worden,
welches wir, by unserer heütigen Zeruckhkunfft den H Kriegs Rähten
[der V kath. Orte] Zu Zug gschriftlich participieren lassen, gstal-
ten das us Empfangnem verdrus hierob, Jch nichts wyters schreiben*